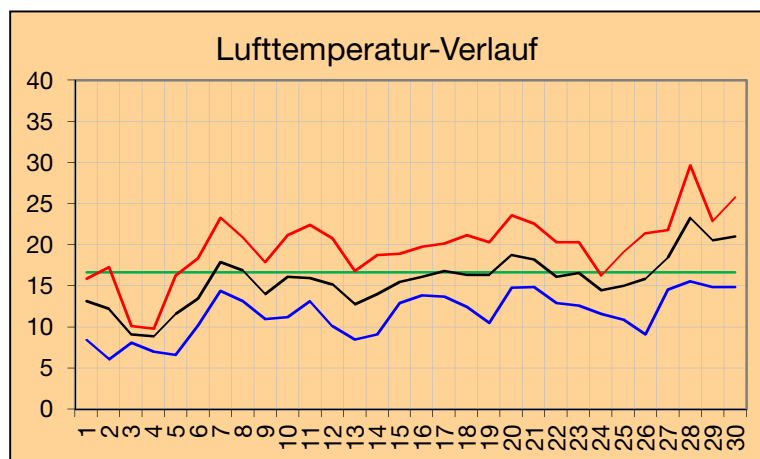


## Kühler und nasser Juni

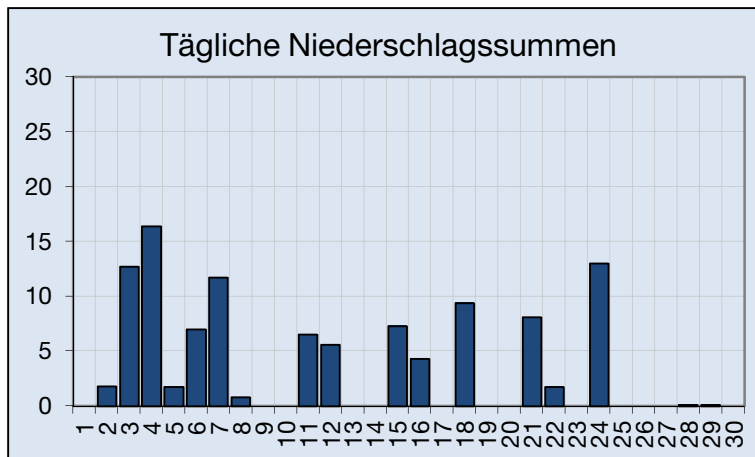
Der Mai zeigte sich von seiner besten Seite und verwöhnte uns oft mit Sommerwetter – im Juni war hingegen Sommer auf Sparflamme angesagt. Nur 2 Sommertage mit mindestens 25 Grad Celsius (°C) wurden kurz vor Schluss noch verzeichnet – im Vormonat gab es bereits 9 Sommertage. Mit einer Monatsmitteltemperatur von 15,7 °C wurde der langjährige Mittelwert um 1,0 Kelvin verfehlt. Dafür zeigte sich der Juni überaus regenreich und machte das Niederschlagsdefizit des Mai und der sehr trockenen Frühjahrsmonate Februar und März wieder wett – insgesamt fielen 108,2 Liter pro Quadratmeter (L/m<sup>2</sup>), das ist etwa das Anderthalbfache der langjährig gemittelten Niederschlagsmenge (72 L/m<sup>2</sup>). Bemerkenswert: An der durch die Wetterstation Bocholt betriebenen Niederschlagsstation Hamminkeln-Dingden, die im Laufe des Monats einige Gewitter-„Volltreffer“ abbekam, beläuft sich die Monatssumme gar auf 166,7 L/m<sup>2</sup>!

Nachdem es bereits in den letzten Maitagen zu einer merklichen Abkühlung kam, geht die Temperatur zum meteorologischen Sommeranfang (1. Juni) weiter zurück und fällt in den Folgetagen auf Negativrekorde. Tief „Bergit“ bestimmt die Witterung in Deutschland mit Dauerregen – vom Morgen des 3. bis zum Abend des 4. fallen 30,9 L/m<sup>2</sup> – und äußerst kühlen Temperaturen: Sowohl am 3. als auch am 4. erreicht das Thermometer lediglich Tageshöchstwerte (8 bis 20 Uhr) von 9,8 °C – damit werden die beiden kältesten Juni-Tage der Bocholter Klimareihe (seit Mitte 1945) verzeichnet. Der bisherige Rekord von 10,8 °C (03.06.1976) wurde klar unterboten. Letztmalig so kalt war es übrigens am 04.06.1989 (11,2 °C). Wie die Daten umliegender Stationen zeigen, wiesen selbst zwischen 1901 und 1945 nur eine handvoll Tage ähnliche Frösteltemperaturen auf. Die Verhältnisse erinnern an den Juli 2011, als am 24. ebenfalls ein Negativ-Temperaturrekord aufgestellt wurde.



Sowohl am 3. als auch am 4. erreicht das Thermometer lediglich Tageshöchstwerte (8 bis 20 Uhr) von 9,8 °C – damit werden die beiden kältesten Juni-Tage der Bocholter Klimareihe (seit Mitte 1945) verzeichnet. Der bisherige Rekord von 10,8 °C (03.06.1976) wurde klar unterboten. Letztmalig so kalt war es übrigens am 04.06.1989 (11,2 °C). Wie die Daten umliegender Stationen zeigen, wiesen selbst zwischen 1901 und 1945 nur eine handvoll Tage ähnliche Frösteltemperaturen auf. Die Verhältnisse erinnern an den Juli 2011, als am 24. ebenfalls ein Negativ-Temperaturrekord aufgestellt wurde.

In den Folgetagen bleibt es regnerisch. Am 6. bringen Regengebiete 7,0 L/m<sup>2</sup>, am Abend des 7. fallen mit Durchzug eines schauerartig durchsetzten Regengebiete nochmals 11,7 L/m<sup>2</sup>. Vom 8. bis zum 10. bleibt es unter Zwischenhocheinfluss trocken und die Sonne kommt heraus, doch die Temperatur schafft es kaum über die 20 °C-Marke. Am 11. kommt es in den Abendstunden erneut zu Gewittern mit einem „Volltreffer“ an parallel betriebenen Niederschlagsstation Hamminkeln-Dingden (23,8 L/m<sup>2</sup>). Nur einen Tag später fallen dort mit neuen Gewittern weitere 18,5 L/m<sup>2</sup>.



In der zweiten Monatshälfte ändert sich kaum etwas an der unbeständigen Wetterlage. Am Morgen des 18. zieht ein Gewittercluster durch die Region und bringt wiederum ergiebige Niederschläge; in Bocholt fallen 9,4 L/m<sup>2</sup>. Am Abend des 21. überquert von Südwesten eine Kaltfront mit mäßigen Gewittern die Region – an der Station Hamminkeln-Dingden werden

17,5 L/m<sup>2</sup> verzeichnet. Mit umfangreichen Regengebieten am 24. (Sonntag) fallen weitere 13,0 L/m<sup>2</sup> – bei einem Tageshöchstwert von 16,3 °C. Erst in den letzten Tagen des Monats werden sommerliche Luftmassen in den Westen Deutschlands geführt. Am 28. steigt das Quecksilber gleich auf 29,7 °C an, ein heißer Tag wird knapp verfehlt, und Gewitter bleiben aus – ein schöner Sommerabend, wenn nicht die deutsche EM-Halbfinal-Niederlage gegen Italien die Stimmung getrübt hätte. Auch am 30. erreicht das Thermometer bei viel Sonnenschein sommerliche 25,8 °C.